

Russland am Bau

Moskau. Kontrolleure des Weltverbands FIFA haben dem Organisationskomitee der Fußball-WM-Endrunde 2018 in Russland ein hervorragendes Zwischenzeugnis ausgestellt. Der Umbau des Luschniki-Stadions in Moskau, in dem das Finale ausgetragen werden soll, gehe »schneller als geplant« voran, erklärte Christian Unger, Leiter des 40köpfigen Inspektionsteams, am Montag in Moskau. Nach der Besichtigung von Baustellen und bereits fertiggestellten Stadien hege man keine Zweifel an der fristgemäßen Fertigstellung aller Spielstätten. Russlands Sportminister Witali Mutko beklagte vor kurzem Kostensteigerungen infolge technischer Probleme. Die Arenen in Kaliningrad und Jekaterinburg werden kleiner als ursprünglich geplant (jeweils 35 000 statt 45 000 Plätze). **(dpa/sid/jW)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/250500.russland-am-bau.html>